

Die Limmattalbahn bewegt die Region

Das Limmattal gehört zu den Regionen mit dem grössten Entwicklungspotenzial im Raum Zürich. Viele Gebiete im Limmattal sind als Entwicklungsschwerpunkte definiert und werden von den Kantonen in ihrem Wachstum unterstützt. Neue Arbeitsplätze und Wohngebiete bringen aber auch mehr Verkehr in eine bereits stark belastete Gegend. Dieser Verkehr kann nur mit einer neuen, leistungsfähigen Stadtbahn bewältigt werden.

Die Strassen im Limmattal sind bereits heute vielerorts überlastet. Auch das Netz des öffentlichen Verkehrs stösst in den Hauptverkehrszeiten an die Kapazitätsgrenzen. Ohne Abhilfe besteht die Gefahr, dass das grosse

Entwicklungspotenzial der Region nicht voll ausgeschöpft werden kann. Die Limmattalbahn der Kantone Aargau und Zürich soll mithelfen, das Verkehrsproblem zu lösen und das Limmattal optimal zu erschliessen.

Ab 2020 fährt die Limmattalbahn als schneller Feinverteiler nebst der S-Bahn von Zürich-Altstetten nach Killwangen-Spreitenbach. Mit insgesamt 27 Haltestellen auf der rund 13 km langen Strecke werden Altstetten, die Gemeinden Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen ideal erschlossen und verbunden.

Die Limmattalbahn ist jedoch weit mehr als ein ÖV-Projekt: Sie ist ein bedeutender Teil der politischen Stossrichtung, das Limmattal in eine starke, einheitliche Stadtlandschaft mit hoher Lebensqualität zu verwandeln.

Zudem ist sie Antrieb für umfangreiche Investitionen im Limmattal und nicht zuletzt ein verbindendes Element der Kantone Aargau und Zürich.

Zahlreiche Beispiele in der Schweiz und im Ausland beweisen: erfolgreiche Raumplanung kann nur im Zusammenhang mit einer Gesamtverkehrsplanung erfolgen. Für die geplante Entwicklung des Limmattals ist ein zusätzlicher Ausbau des öffentlichen Verkehrs unerlässlich. Die Limmattalbahn übernimmt diese Aufgabe als leistungsfähige, schnelle und moderne Stadtbahn.

**limmat
tal
bahn**

Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Kanton Aargau

Limmattalbahn AG
Hofwiesenstrasse 370
8050 Zürich

T 044 575 10 90

info@limmattalbahn.ch
www.limmattalbahn.ch

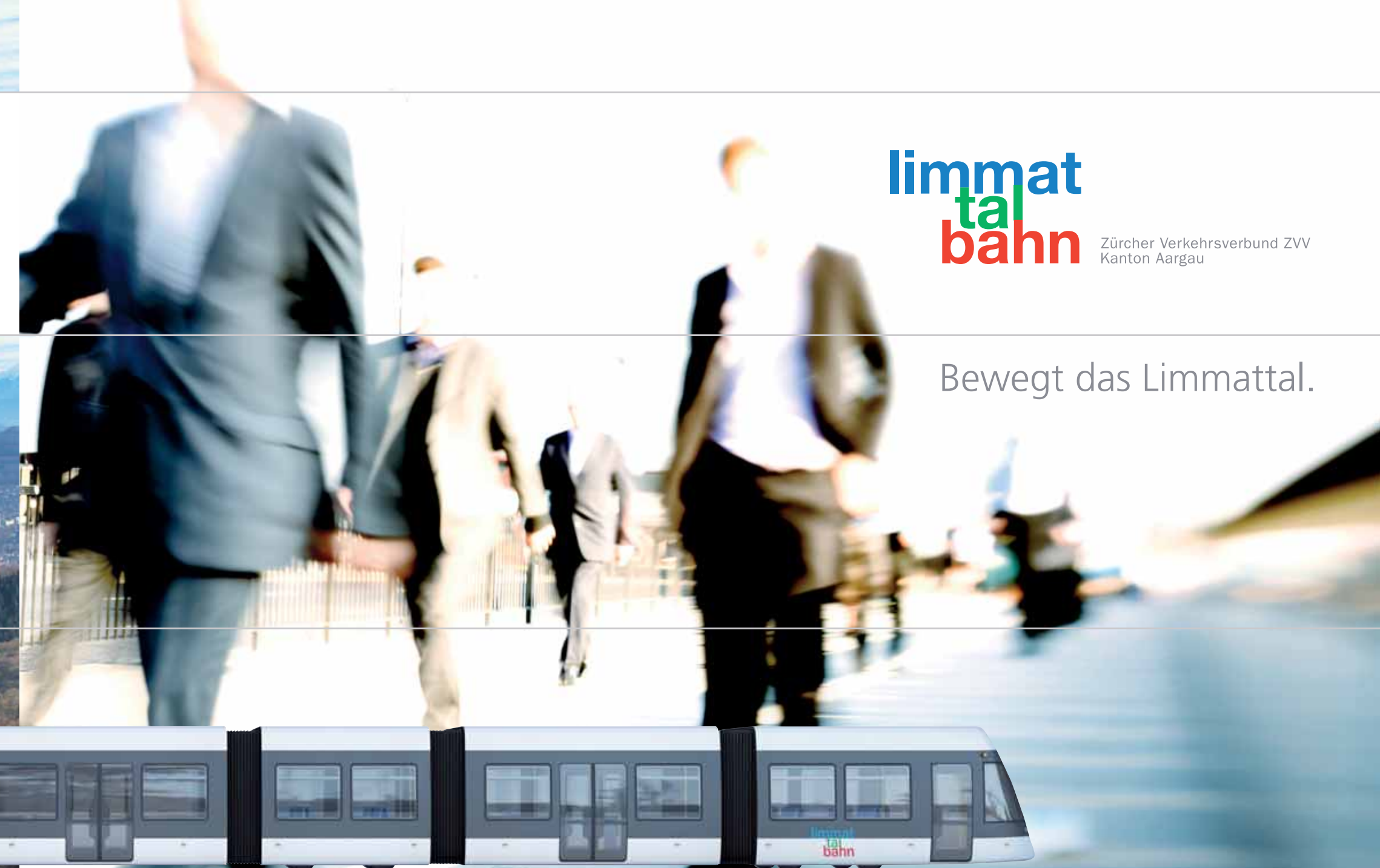
↓ **Das Limmattal:
Aufnahme vom Rüsler (AG)**

© Limmattalbahn AG, August 2011

**limmat
tal
bahn**

Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Kanton Aargau

Bewegt das Limmattal.



↑ Bahnhof Dietikon

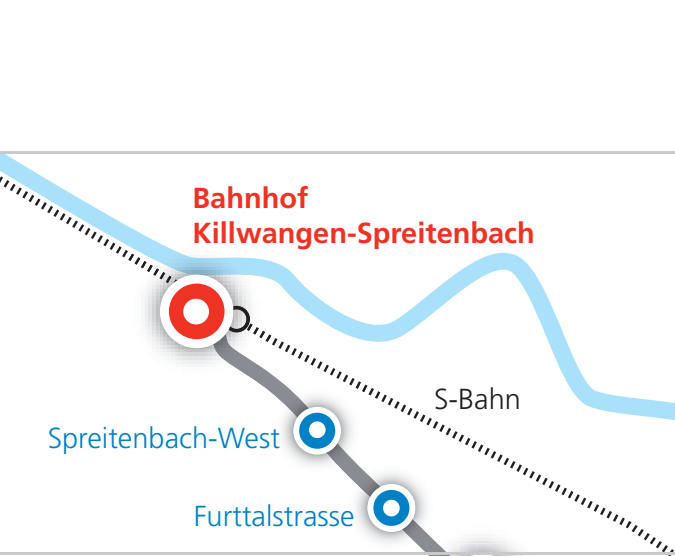
Eine moderne Stadtbahn für das Limmattal

Eine aufstrebende Region wie das Limmattal braucht ein modernes Transportmittel, das genügend Kapazität für zusätzlichen Verkehr bietet. Eine Stadtbahn, wie sie auch in hochentwickelten Zentren im Ausland eingesetzt wird, passt perfekt in das dynamische Limmattal: Sie fährt leise und schnell.

Auf der Strecke der Limmattalbahnen werden Zweirichtungsfahrzeuge verkehren. Sie punkten in erster Linie durch Flexibilität in der Angebotsgestaltung und im Falle einer Betriebsstörung. Zudem benötigt ein Zweirichtungsfahrzeug keine Wendeschlaufen und daher weniger Platz.

Finanzierung des Jahrhundertprojekts
Die Gesamtkosten für die Limmattalbahnen belaufen sich auf rund 600 bis 700 Millionen Franken. Finanziert wird das Projekt zu einem Viertel vom Kanton Aargau und zu drei Vierteln vom Kanton Zürich. Es wird angestrebt, dass der Bund im Rahmen seines Agglomerationsprogrammes gut einen Drittel der Gesamtkosten übernimmt.

Eine stark vernetzte Organisation
Geplant und gebaut wird die Stadtbahn von der Limmattalbahnen AG, die 2010 zu diesem Zweck von den Kantonen Zürich und Aargau gegründet wurde. Rund ein Dutzend Planerteams unterstützen die Gesamtprojektleitung bei der Projektierung. Eng vernetzt ist die Limmattalbahnen AG auch mit Behörden, Kantonen, Gemeinden und diversen Interessensgruppen. Damit wird sichergestellt, dass das Projekt optimal mit den verschiedenen Anspruchsgruppen abgestimmt ist.



Die Linienführung

Entlang der zukünftigen Linienführung (im 400-Meter-Einzugsgebiet) wird bis 2025 mit 70% mehr Arbeitsplätzen und einem Bevölkerungswachstum von 30% gerechnet. Die Limmattalbahnen fährt somit dort, wo die grösste Entwicklung stattfindet.



Bahnhof Killwangen-Spreitenbach
Der Bahnhof Killwangen-Spreitenbach ist der aargauische Anfangs- und Endpunkt der Limmattalbahnen. Hand in Hand mit dem Projekt Limmattalbahnen soll das Bahnhofsareal aufgewertet und zu einer zentralen ÖV-Drehscheibe ausgebaut werden. Entlang der Streckenführung vom Bahnhof bis zu den Shoppingcentern entstehen neue Wohn- und Arbeitsplatzgebiete.

Tivoli / Shoppingcenter Spreitenbach
Die Shoppingcenter in Spreitenbach gehören zu den meistfrequentierten Orten im Limmattal. Mit der Limmattalbahnen erreichen Anwohner und Beschäftigte künftig ihr Ziel noch bequemer. Integriert in der neuen Tivoli-Erweiterung ist ein überdachter Umsteigeknoten von Limmattalbahnen und Bus mit attraktiver Platzgestaltung geplant.

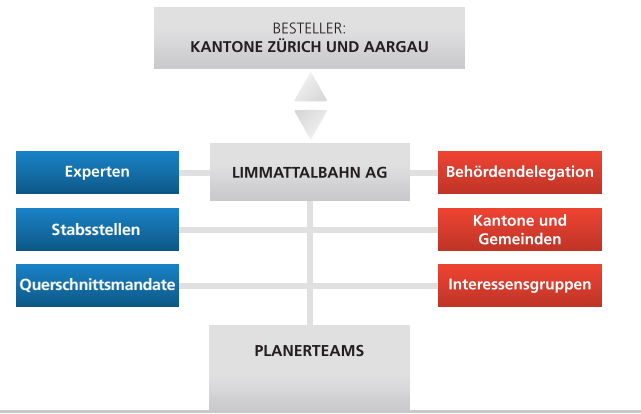
Niderfeld
Das zukünftige Siedlungsgebiet westlich von Dietikon umfasst 35 Hektar Wohn-, Gewerbe- und Grünfläche mit Raum für 3000 Arbeitsplätze und 2000 Einwohner. Dank der Haltestelle inmitten der neuen Überbauung profitieren Anwohner und Beschäftigte von einer optimalen Erschliessung.

Bahnhof Dietikon
Die zentrale Gemeinde des Limmattals weist nach dem Aufschwung der letzten Jahre zunehmend einen urbanen Charakter auf. Auch in den nächsten Jahren wird Dietikon weiter wachsen. Die Limmattalbahnen schafft Verbindungen zur S-Bahn, zur Bremgarten-Dietikon-Bahn und zu den Orts- und Regionalbussen. In Richtung Schlieren und Spreitenbach verbinden diverse Haltestellen die Quartierbewohner mit dem Zentrum von Dietikon und den Nachbargemeinden.

Spital Limmattal
Die Erreichbarkeit des Regionalspitals Limmattal in Schlieren ist von grosser Bedeutung. Eine Haltestelle auf der Nordseite bindet das Spital an die umliegenden Gemeinden an.

Zentrum Schlieren
Schlieren ist eine der entwicklungsstärksten Gemeinden im Limmattal. Dank ihrer Nähe zur Stadt Zürich wird die Gemeinde auch als Wohnort immer beliebter. Entlang der S-Bahn-Linie entstehen in den nächsten Jahren neue Wohn- und Arbeitsplatzgebiete, die mit der Limmattalbahnen optimal erschlossen werden. Der geplante Stadtplatz wird zum zentralen Umsteigeort zwischen Limmattalbahnen, Regional- und Ortsbussen sowie der S-Bahn.

Bahnhof Zürich-Altstetten
Das Quartier Altstetten gehört zu den am schnellsten wachsenden Arbeitsplatz- und Wohngebieten der Stadt Zürich und ist der End- und Anfangspunkt der Limmattalbahnen auf Zürcher Seite. Die Limmattalbahnen verbindet Altstetten mit der angrenzenden Region im Westen von Zürich und die «Limmattaler» erhalten Anschluss an das städtische Netz.



20 Jahre Planen und Bauen
2020 soll die Limmattalbahnen in Betrieb genommen werden. Bis dahin sind noch einige Hürden zu nehmen. Mitte 2010 startete die Limmattalbahnen AG mit der Projektierungsphase. Diese soll inklusive Bewilligungsverfahren und Ausschreibung der Bauarbeiten voraussichtlich 2016 abgeschlossen sein. Danach kann mit dem Bau der Infrastruktur begonnen werden.

Planen	2000 – 2010					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
2000-05: System-, Korridor-, Trasseestudien						
2006/07: Richtplanelntrag	Vorprojekt			Bauprojekt		
2007: Letter of Intent						Öffentliche Auflage
2010: Gründung LTB AG			Konzession*		Plangenehmigung	Ev. Volksabstimmung
Bauen	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Ausschreibung					
			Realisierung			

*Infrastrukturkonzession



← Zentrum Schlieren